

Wandern ohne Gepäck 2009

im Tal der Burgen (6 Tage)

von Zwickau nach Colditz






Programm:**1. Tag:**

Anreise nach Zwickau

2. Tag:Zwickau – Glauchau, ca. 19 km
Wegmarkierung "kleine Burg"**3. Tag:**Glauchau - Remse - Waldenburg,
ca. 14 km
Wegmarkierung "roter Querstrich"**4. Tag:**Waldenburg - Niederwinkel -
Wolkenburg - Penig - Rochsburg,
ca. 16 km
Wegmarkierung "roter Querstrich"**5. Tag:**Rochsburg - Wechselburg - Seelitz,
ca. 20 km
Wegmarkierung "roter Querstrich"**6. Tag:**

Abreise

Leistungen:

-  5 x ÜF in ausgewählten Häusern, Zimmer mit DU/WC
-  Gepäcktransport zum Tagesziel
-  Wandernadel in Silber
-  Wanderheft
-  Wanderkarte

Preise:pro Person im DZ **226,00 €**
Einzelzimmerzuschlag **79,00 €**

Damit Sie die Natur und die vielfältigen Zeugnisse dieser Kulturlandschaft unbeschwert genießen können, kümmern sich die Hotels der Region um den Transport Ihres Gepäcks und um Ihr leibliches Wohl.

Tourenverlauf**1. Tag:**

Anreise nach Zwickau

**2. Tag:**

Zunächst auf dem Muldendamradweg – nordwärts auf dem Tuchmacherdamm – über die Pölbitzer Brücke – weiter an der Mulde entlang (links der Park „Neue Welt“) – dann an der Schneppendorfer Straße nach Schneppendorf – Lange Straße – dann den Radweg bis Moseler Straße – am Storchennest vorbei (links das VW-Werk und ein neu angelegtes Biotop) – dann über Schlunzig am Glauchauer Stausee vorbei bis zur Flutrinne Glauchau, Übernachtung

**Sehenswürdigkeiten:**

Zwickau: *hist. Stadtkern mit Robert-Schumann-Haus, Theater im Gewandhaus, Dom St. Marien, Katharinenkirche, Automobilmuseum "August Horch" (2002 - 100 Jahre Automobilbau in Zwickau), Park "Neue Welt" Schlunzig: alte denkmalgeschützte Dorfkirche mit Orgel, Wahrzeichen des Ortes-Storchennest auf dem Dach der Kirche Mosel: neu angelegtes Biotop*

**3. Tag:**

In Glauchau entlang des Flutrinnendamms - durch das Gewerbegebiet Nord-West zur

3. Tag:**Sehenswürdigkeiten:**

Glauchau: *Schloss Hinterglauchau - Museum und Kunstsammlung; Schloss Forderglauchau - städtische Galerie „art gluchowe“; barocke Stadtkirche und Silbermannorgel. Remse: „Roter Stock“ - ehemaliges Benediktinerinnen-Kloster. Park Grünfeld: Landschaftspark - 1780 im englischen Stil angelegt. Waldenburg: Heimatmuseum und Naturalienkabinett; Schloss der Fürsten von Schönburg-Waldenburg im englisch-neogotischen Tudorstil; Grünfelder Park: Landschaftspark (113 ha groß) - 1780 im englischen Stil angelegt; St. Bartholomäus-Kirche mit dem in der Welt einzig noch bestehenden Hilengeläut.*

4. Tag:

Vom Waldenburger Markt auf der Peniger Straße zurück in die Altstadt - Überquerung der Muldenbrücke - links haltend vorbei an der Lutherkirche und dem „Höllgraben“ zur Birkenallee - über eine Anhöhe nach Niederwinkel - Ortsausgang entlang eines breiten Weges



(vorbei am „Segen-Gottes-Erbstolln“) - Gemeinde Wolkenburg - Bahnhof Wolkenburg - Überqueren einer Hängebrücke („Blaues Wunder von Wolkenburg“) - durch kleine Unterführung - Hängebrücke in Thierbach - weiter auf der rechten Muldenseite nach Penig. Alternativ ab Thierbach: Linkes Muldenufer (grüne Markierung) in Richtung Penig.

Sehenswürdigkeiten:

„Höllgraben“: *Hier soll der Sage nach der „Höllmann“, ein kleiner Waldgeist, spuken, der sich von Wanderern „Huckepack“ ein Stück des Weges tragen lässt. Niederwinkel: Erhalten gebliebener Silberstollen („Segen-Gottes-Erbstolln“), der auf Anmeldung besichtigt werden kann. Wolkenburg: Technisches Denkmal Getreide- und Sägemühle; klassizistische Dorfkirche;*

Auf „rot“ weiter in Richtung Berthelsdorf - später passiert man einen der wohl schönsten Abschnitte im Muldentale, die Amtsmannskluft - Berthelsdorf - Lunzenau - der Wanderweg führt flussabwärts zum Göhrener Viadukt - Wechselburg - Aufstieg durch die steilfelsige Eulenkluft zum 353 Meter über dem Meeresspiegel gelegenen Rochlitzer Berg - Rochlitzer Schloss - in wenigen Minuten kann das Stadtzentrum von Rochlitz erreicht werden, Übernachtung.

5. Tag:**Sehenswürdigkeiten:**

Penig: *Mittelalterlicher Stadtgrundriss mit Wohnbebauung um 1800 und Rathaus im Stil der sächsischen Frührenaissance; spätgotische Stadtkirche; Peniger Kellerberge; Naturpark und Tiergehege Köbe; Freibad. Rochsburg: Schloss Rochsburg mit Museum (Barock-, Rokoko-, Empire- und Biedermeierzimmer). Lunzenau: Romantische Kleinstadt; Parkanlagen. Göhren: Technisches Denkmal: Eisenbahnviadukt (381 m lang und 68 m hoch) über das Tal der Mulde, Bahnstrecke Leipzig - Chemnitz, drittgrößte Steinbrücke Sachsens.*



Wechselburg: *Basilika Wechselburg - berühmte Stiftskirche der Augustinerorden und eine der besterhaltenen romanischen Großbauten Deutschlands; 1993 - Neugründung des Benediktiner-Klosters. Rochlitz: Museum Schloss Rochlitz mit spätgotischer Schlosskapelle; kunsthistorisch wertvolle Kunigundenkirche*

6. Tag:

Abreise oder Verlängerungstag in Colditz

Sehenswürdigkeiten:

Colditz: *Restaurierte Altstadt mit historischem Markt und Rathaus; Schloss; Heimatmuseum; Heimatturm auf dem Töpelsberg mit Gleitschirmhang, Wandergebiet Colditzer Forst.*

Straße von Lipprandis - Brücke über die A4 - Erreichen der Gemeinde Weidensdorf - vorbei an einer Schutzhütte durch das Waldgebiet „Klosterholz“ - ehemalige Klosteranlage „Roter Stock“ - weiter durch eine Gartenanlage - Überqueren der Muldenbrücke - Bahnhof Remse - Überqueren der Landstraße von Waldenburg nach Remse - Elisenteich - Schafteich - Park Grünfeld - auf der B 180 links abbiegen - Waldenburger Muldenbrücke - Zentrum Waldenburg, Übernachtung



Hängebrücke. Thierbach/Zinnberg: Größtes Schlauchwehr Deutschlands.

Der roten Markierung folgend, am rechten Muldenufer, gelangt man von Penig nach Rochsburg.

5. Tag: Erreichen des Ortes und der gleichnamigen Burg über die Hängebrücke. Als Alternative ab Penig der grünen Wegmarkierung folgend über Amerika nach Rochsburg, Übernachtung. Auf „rot“ weiter in Richtung Berthelsdorf - später passiert man einen der wohl schönsten Abschnitte im Muldental, die Amtsmanskluft - Berthelsdorf - Lunzenau - der Wanderweg führt flussabwärts zum Göhrener Viadukt - Wechselburg - Aufstieg durch die steilfelsige Eulenkluft zum 353 Meter über dem Meeresspiegel gelegenen Rochlitzer Berg - Rochlitzer Schloss - in wenigen Minuten kann das Stadtzentrum von Rochlitz erreicht werden, Übernachtung.

